



# WALLBACHER

## DAS DORFBLATT

### Aus dem Inhalt

#### **Redaktionelles**

- Kalendersprüche
- Beachten Sie den beigelegten  
Einzahlungsschein

#### **Geschichte und Geschichten**

- Schule Wallbach einst...
- Schlauberger Mathis im  
Fluorkrieg

#### **Gemeinde und Schule**

- Infos aus dem Gemeindehaus
- 100 Primarschüler auf der  
Kunsteisbahn
- Skilager 2016

#### **Dorf- und Vereinsleben**

- 3. Fricktaler Highland Games  
am 4. + 5. Juni 2016
- Schüürefäscht am  
18. Juni 2016
- Gemeinsames Turnen

#### **Meinungen und Gedanken**

- Frevler am Werk
- Solidarität?!



# Kalendersprüche

Eva Thomann

Liebe Wallbacher-Leserinnen  
und –Leser

Dies ist die erste Ausgabe im Jahr 2016, die Sie in Händen halten. Wir hoffen, Sie freuen sich darüber und auch, dass wir Sie damit unterhalten können.

Oft macht man sich anfangs Jahr ein paar Gedanken, was wohl alles auf einen zukommt. Man fragt sich vielleicht: kann ich damit umgehen, mit dem, was ich erleben werde? So habe ich gedacht, könnte ich den Wallbacher-Leserinnen und –Lesern ein paar Kalendersprüche mit auf den Weg geben. Es besteht die Möglichkeit, dass einer dabei ist, der Sie ein wenig durch Ihren Alltag begleiten kann.

Kalendersprüche:

*Montags fühle ich mich immer wie Robinson Crusoe: Ich warte auf Freitag.* (Anna Nym)

*Das Gestern ist nichts als ein Traum, das Morgen ist nur eine Vision; aber der heutige Tag, gut gelebt, macht jedes Gestern zu einem Traum von Glückseligkeit und jedes Morgen zu einer Vision von Hoffnung.*

[Tibetische Weisheit]

*Glücklich ist nicht, wer anderen so vorkommt, sondern wer sich selbst dafür hält.*

[Lucius Annaeus Seneca]

*Ein neues Leben kannst du nicht anfangen, aber täglich einen neuen Tag.*

[H.D. Thoreau]

*Ein Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln: Erstens: Durch Nachdenken - das ist der edelste. Zweitens: Durch Nachahmen - das ist der leichteste. Drittens: Durch Erfahrung - das ist der bitterste.*

[Konfuzius]

*Manchmal müssen wir eine Pause einlegen, damit unsere Seele uns einholen kann.*

[Indianische Weisheit]

*Freunde sind die Menschen, die deine Vergangenheit akzeptieren, dich in der Gegenwart mögen, und in der Zukunft zu dir stehen.*

[Verfasser unbekannt]

*Ein großer Mensch ist derjenige, der sein Kinderherz nicht verliert.*

[James Legge]

*Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.*

[Joachim Ringelnatz]

*Wo Informationen fehlen, wachsen die Gerüchte.*

[Alberto Moravia]

Nun fehlt tatsächlich noch eine wichtige Information.

Wir haben uns, wie jedes Jahr in der 1. Ausgabe, erlaubt einen Einzahlungsschein beizulegen. Sie wissen sicher warum: der „Wallbacher“ lebt und existiert nur mit Ihrer Mithilfe in finanzieller Form und durch Ihre geschriebenen Artikel, die Sie uns zur Verfügung stellen. Wir als Redaktion sammeln Ihre Texte und stellen sie lesefreundlich zusammen. Dies tun wir unentgeltlich, auf freiwilliger Basis. Aber den Wallbacher drucken zu lassen und an Sie zu verteilen, müssen wir bezahlen. Da kommen Sie, werte Leserinnen und Leser ins Spiel, deshalb freuen wir uns über Ihren finanziellen Zustupf. Jeder noch so kleine Beitrag wird von uns sehr geschätzt, ab Fr. 50.- werden Sie namentlich erwähnt. Seit bald 20 Jahren haben Sie uns nie im Stich gelassen, Sie haben das Unternehmen „Wallbacher“ immer unterstützt. Vielen herzlichen Dank dafür!

Dann habe ich noch einen passenden Kalenderspruch, um meinen redaktionellen Text zu beenden, gesucht:

*Uns geht es gut.*

*Jetzt müssen wir nur noch lernen damit umzugehen.*

Verfasser unbekannt

Hebets guet mitenand und danke villmol

Titelbild: Brunnen Hohle Gasse  
Foto: Hanke Nobbenhuis





# Schlauberger Mathis im Fluorkrieg

Dieter Roth sen.

„Im nächsten Wallbacher wäre wieder einmal eine Sage fällig“ - dachte ich und blätterte im Buch „Sagen und Schwänke vom Schwarzwald“ (gesammelt von Max Rieple, 1981, Rosgarten-Verlag Konstanz). Umgehend wurde ich fündig, nämlich im Kapitel „Südschwarzwald“, wo ein Schwank zum Thema **Fluorschäden** abgedruckt ist.

Fluorschäden? Es handelt sich hier nicht um Schäden durch Fluormangel, sondern um ein Zuviel an Fluor. Viele ältere Fricktaler, vor allem Landwirte und Obstbaum-Besitzer, erinnern sich an das Umweltproblem, das einst ausging von der (Schweizer-) Firma „Aluminium Industrie Aktiengesellschaft“ (später: Alusuisse)

in Badisch Rheinfelden. Landwirte aus dem unteren Fricktal kämpften ab den 1950er Jahren, während rund vier Jahrzehnten, gegen den Fluor-Ausstoss dieses Unternehmens, der im Zusammenhang mit der Aluminium-Verhüttung erfolgte. Nicht nur Obstbäume, Wälder, Bienen und Rehe wurden durch diese Luftverschmutzung krank. Wegen Überdosis an Fluor im Wiesenfutter musste eine grosse Anzahl Kühe notgeschlachtet werden. Der Fricktaler „Fluorkrieg“ herrschte. Bauern wehrten sich gegen die Firma. Diese setzte alle Hebel in Bewegung, um nicht als Verursacher der massiven Schäden dazustehen. Eine „Kommission zur Bekämpfung der Fluorschäden“ wurde ge-

gründet, bei der aus unserer Gemeinde und als Vertreter des Gemeinderates Hermann Wunderlin dabei war. Hermann Wunderlin hat dazu seinerzeit einen Beitrag für den Wallbacher geschrieben, siehe Nullnummer aus dem Jahre 1996! Protestkundgebungen fanden statt, so im Jahre 1958 in Möhlin und Rheinfelden, oder im Jahre 1963, als Möhliner Bauern einen Protestmarsch mit kranken Kühen durch die Stadt Zürich, mit dem Ziel Alusuisse-Konzernzentrale, organisierten...

Im Internet ist einiges zu diesem Thema zu finden.

Während ich noch am Suchen nach Fluor-Informationen war, kommt Markus Hasler daher, mit (u. a.) einem Bezirksanzeiger aus dem Jahre 1955, und sagt dazu, eventuell sei er für das Dorfblatt verwendbar. Und was findet sich auf dem vergilbten Zeitungsblatt, unter Wallbach? Die Einladung des damaligen Wallbacher Gemeinderates zu einer „Aufklärungsversammlung über die Fluorschäden“, die am 28. November 1955 stattfinden soll! Volltreffer! Danke Markus! Lesen sie die Einladung selbst.



Nun aber zur komischen Geschichte, die auf Seite 149 des obgenannten Buches zu finden ist. Der Schwank (Wikipedia: Volksnahe Erzählung) zeigt auf, dass badische Bauern von Schäden ebenso betroffen waren:

### Ein Schlauberger

Die Fluorgase, die in einem grossen Aluminiumwerk am Hochrhein als wenig beliebtes Abfallprodukt entstehen, verpesten nicht nur die Luft, sondern rufen auch schwere Schädigungen am Knochenbau des weidenden Viehes hervor. Um einer Erkrankung rechtzeitig entgegentreten zu können, rät

die tierärztliche Beratungsstelle den (badischen) Bauern dieser Gegend, den Urin der Tiere in gewissen Zeitabständen zur kostenlosen Untersuchung in das tierhygienische Institut zu Tübingen (D) einzusenden. Als der Mathisbauer gerade dabei ist, besagte tierische Ausscheidungen fein säuberlich in Fläschchen abzufüllen, kommt ihm ein Gedanke: Wenn die Untersuchung gratis geschieht, warum soll er da nicht für sich die Arztkosten sparen und sein eigenes Wasser mitsenden? Gesagt, getan! Jedes Fläschchen versieht er mit einem Etikett, auf dem in ungelinker Schrift die Namen der Kühe: Alma, Rosalinde und Bless stehen, und ebenso diejenigen der

Ochsen: Wotan, Zeus und Cäsar. Ein weiteres fügt er noch hinzu, das seinen eigenen Vornamen Mathis trägt. Die so gekennzeichneten Fläschchen gehen zur Untersuchung nach Tübingen. Gespannt wartet unser Schlauberger auf den Bescheid, der ihn ja letztlich auch über seinen eigenen Gesundheitszustand unterrichten soll. Endlich trifft der ersehnte Brief ein:

„Die Kühe Alma, Rosalinde und Bless sind gesund, ebenso die Ochsen Wotan, Zeus und Cäsar. Hingegen wurden bei dem Rindvieh Mathis so schwere Schädigungen festgestellt, dass sofortige Schlachtung angeraten erscheint!“

## Fasnacht anno dazumal

Fotos von Elsbeth Colombo/ Text: Eva Thomann

Diese beiden Fotos hat uns Elsbeth Colombo zur Verfügung gestellt. Sie befanden sich im Fundus ihrer verstorbenen Mutter, Helene Bitter.

Damals, man weiss nicht, wann die Fotos entstanden sind, muss aber vor 1970 gewesen sein, gab es in Wallbach noch die Beizenfasnacht. Diese Narren posieren im alten Restaurant Schiff. Wer wohl darunter steckt? Wer erinnert sich daran?



# Schule Wallbach einst, - vor 70 Jahren

## Schulunterricht bei Lehrer Fischer

Werner Körkel

Die Erwähnung von Lehrer Gottlieb Fischer, welcher in Wallbach viele Jahre Schulunterricht erteilte, dürfte bei etlichen Wallbachern die unterschiedlichsten Emotionen hervorrufen. Er führte die Schule nach den dazumal geltenden Regeln, welche von Eltern und Kindern akzeptiert wurden (oder aber zumindest von den Schülern hingenommen werden mussten).

Tatsache ist: Unter seinem Diktat wurde vor dem Beginn und zum Schluss der Schulstunden gebetet. Meine Schwägerin Josy, welche vor rund 70 Jahren auch von Lehrer Fischer unterrichtet wurde, konnte fast auf Anhieb beide Gebete rezitieren.

Das Gebet zu Beginn der Schulstunde lautete folgendermaßen:

*Vater im Himmel, wir rufen Dich an  
Lehre uns wandeln auf richtiger Bahn  
Lass uns erlernen was wahr ist und gut  
Gib, es zu üben, uns freudigen Mut  
Eltern und Lehrer mit liebendem Sinn  
Lenken zu Dir und zur Tugend uns hin  
Mögen wir Ihnen zur Freude erblühen  
Segne, o Vater ihr teures Bemühen.*

Nach dem Ende des Unterrichts, bevor sich die Schüler nach Hause begeben durften beteten sie:

*Lieber Gott wir danken Dir  
Für die Lehren dieser Stunden  
Die durch deine Güte wir  
Haben wiederum gefunden  
Gib uns Kraft nun und Verstand  
Sie auch nützlich anzuwenden  
Und für Gott und Vaterland  
Einst im Leben anzuwenden*

Wie lange diese Praxis dauerte, ist mir unbekannt, allfällige Rückmeldungen dazu würden gerne und mit Interesse entgegen genommen.

## Infos aus dem Gemeindehaus

Thomas Zimmermann

### Schulhausprojekt: Anbau für den Kindergarten und für neue Schulzimmer

Er gedeiht, der neue Kindergarten beim Schulhaus. Dank dem Winter - der keiner war - konnte die Verspätung auf den Terminplan wieder aufgeholt werden. Zum Schuljahresbeginn im August werden der Kindergarten im Erdgeschoss und die neuen Schulräume im Obergeschoss bezugsbereit sein. Die Planung der Zügelarbeiten hat jedenfalls begonnen! Vorgesehen ist für die Bevölkerung auch ein «Tag der offenen Türen» im August 2016.

Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich nicht nur an neuen Schulräumen erfreuen, auch der Spiel- und Pausenplatz wird bedürfnisgerecht umgestaltet und mit neuen Geräten ausge-

rüstet. Den Jugendlichen kann ein heiss ersehnter Wunsch erfüllt werden: Zwischen dem Hartplatz und dem Treppenabgang zur Mehrzweckhalle wird auf einer Fläche von rund 100 m<sup>2</sup> ein kleine, aber feine Skater-Anlage eingerichtet.

Entgegen der ursprünglichen Absicht, bei der kleinen Waldinsel die Bäume stehen zu lassen, mussten diese wegen einer Altlast aus den 1960-Jahren gefällt werden. Auf dem sanierten, gesäuberten Areal wird für die Kindergartenschüler nun ein eigener, altersgerecht eingerichteter Aussenspielraum entstehen. Bäume, Hecken, Sträucher, Sandinsel, Wasserlauf und Spielgeräte werden wieder ein grünes Bijou entstehen lassen.

### Wie werden die Gebäude beim heutigen Kindergartenareal an der Bodenmattstrasse zukünftig genutzt?

Der «alte» Kindergarten im Erdgeschoss wird zur Wohnung umgebaut. Der Gemeinderat will sich damit die Option offen halten, dort ebenfalls Asylsuchende unterzubringen. Ziel ist es, die gesetzlich verordnete Aufnahmequote auch in naher Zukunft erfüllen zu können damit keine Ersatzbeiträge an den Kanton zu bezahlen sind. Zusammen mit der Wohnung im Obergeschoss, die sich heute eine syrische und eine irakische Flüchtlingsfamilie teilen, kann dieses Ziel selbst bei einer Erhöhung der Aufnahmequote erreicht werden.

Der Verwendungszweck für



den neueren Gebäudeteil des Kindergartens lässt der Gemeinderat noch offen. Ebenso zieht der Gemeinderat einen Verkauf der Liegenschaften, wie er früher zwecks Finanzierung anstehender Bauprojekte diskutiert wurde, zur Zeit nicht in Erwägung. Die weitere Entwicklung der Aufnahmequote von Flüchtlingen sowie die Entwicklung der Gemeindefinanzen sollen vorerst abgewartet werden.

#### **Wie weiter mit dem reparaturbedürftigen Flachdach beim Schulhaus und der Mehrzweckhalle?**

Nachdem die Gemeindeversammlung im November 2015 auf Antrag des Gewerbevereins Wallbach einen Sanierungskredit zurückwies, hat der Gemeinderat eine Zustandsexpertise in Auftrag gegeben. Seit Mitte Januar untersucht ein Expertenteam die Flachdachkonstruktion. Der Untersuchungsbericht mit Empfehlungen für die weiteren Massnahmen wird auf Ende März erwartet. Ob wiederkehrende Reparaturen oder eine umfassende Sanierung der richtige Weg sind, dürfen die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2016 entscheiden. Ausgeführt werden die beschlossenen Arbeiten dann im Verlauf der Sommermonate.

#### **Hochwasserschutzprojekt «Rhein»**

Der Bau einer Schutzmauer - vom Pontonierdepot bis zum Pumpwerk Chalch - ist letztes Jahr wieder etwas näher gerückt. Nachdem entlang dem Rheinufer Wasserstandsmessungen und 10 Sondierbohrungen durchgeführt wurden, konnte der Geologe grünes Licht für die geplante Baukonstruktion geben. Auf die Schutzmauer wird die Feuerwehr je nach erwarteter Rhein-Pegelhöhe Elemente aus Aluminium aufmontieren (Damm-balkensystem). Diese Elemente werden auf Paletten oder Gestellen gelagert und sind wettergeschützt unterzubringen. Ein Gestaltungskonzept eines Landschaftsarchitekten rundete das Planungsdossier ab. Im Dezember 2015 wurde das umfangreiche Dossier den kantonalen und eidgenössischen Behörden zur Stellungnahme eingereicht. Über die Kosten liegen keine verlässlichen Zahlen vor. Nur soviel: Es wird teuer! So hoffen die Beteiligten nun, dass Bund und Kanton das Projekt gutheissen und die namhaften Subventionen zusichern. Die Stellungnahme wird im März erwartet. Die weitere Projektbearbeitung wird über den Sommer und Herbst hinweg andauern. Ende November 2016 soll der Gemeindeversammlung das Projekt präsentiert und ein Projektierungskredit unterbreitet werden.

#### **Sanierung Rheinstrasse**

Parallel zum Hochwasserschutz lässt der Gemeinderat auch die Sanierung der Rheinstrasse projektieren weil im Bereich „Brütschengasse bis Chalch“ ein direkter Zusammenhang der beiden Bauwerke besteht. Die Gemeindeversammlung hat den Projektierungskredit im Juni 2015 genehmigt. Die Waldburger Ingenieure AG, Aarau, ist vom Gemeinderat beauftragt worden, den Strassenabschnitt vom Vizrain (Fabriggli) bis zur Kreuzung Rheinstrasse-alter Forstweg-Badplatzweg (drei Bänkli) auszuarbeiten. Die Herausforderung besteht darin, in beengten Verhältnissen eine Strasse zu konstruieren, die den Erschliessungscharakter behält, grösstmögliche Sicherheit bietet, gleichzeitig aber auch als Industriebühnen dient. Auch dieses Projekt soll im Herbst präsentiert und allenfalls mit einem Baukreditantrag finanziert werden.

#### **Lagerhalle «Stelli»**

Die geplante Lagerhalle im Gebiet «Stelli» steht ebenfalls im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt, denn dort sollen die Hochwasserschutz-elemente eingelagert werden. Die Gemeinde Wallbach erwarb vom Abwasserverband Fischingen das Areal des ehemaligen Betriebsgebäudes der Kläranlage im Gebiet «Stelli» und richtete dort



**Beispielbild: bedürfnisangepasste Erhöhung mit mobilen Elementen**



**Beispielbild: Dammbalkensystem / mobile Schutzelemente**



den Sammelplatz für Grüngut, Alteisen und Bauschutt ein. Auf den Grundmauern soll nun eine Lagerhalle entstehen. Diese Halle wird multifunktionell genutzt: durch die Feuerwehr als Lagerhalle; durch das Gemeindegewerk als Standort für die Winterdienstfahrzeuge/-geräte. Weiterhin wird dort der Entsorgungsplatz betrieben, neu dann als gedeckter Sammelplatz. Der Gemeinderat hat die KSL Ingenieurbüro AG, Frick, beauftragt ein Projekt auszuarbeiten. Im Vordergrund steht eine eingeschossige Halle als Metallkonstruktion, allenfalls mit Holz als weiterem Baustoff. Ende November 2016 soll der Gemeindeversammlung das Projekt vorgestellt und ein Baukredit unterbreitet werden.

#### **Wasserleitungen Bündtenweg und Rheinfeldstrasse**

Die Gemeindeversammlung genehmigte Baukredite für den Ersatz der Wasserleitung «Bündtenweg», den Ersatz der Wasserleitung «Rheinfeldstrasse» und für deren Belagsanierung.

Mit der Projektierung und Bauleitung wurde die Waldburger Ingenieure AG, Aarau, beauf-

tragt. Zur Zeit werden die Ausführungspläne und die Submissionsunterlagen erarbeitet. Eine Ausführung ab Herbst 2016 ist je nach Verfügbarkeit der Unternehmer denkbar.

#### **Sportplatz Buhnacker: Projektidee «Garderobengebäude mit Vereinslokal»**

Anlässlich der Gemeindeversammlung im November präsentierte der FC Wallbach die Idee, beim Sportplatz Buhnacker ein Garderobengebäude

mit Vereinslokal zu erstellen. Der Gemeinderat steht einer Planung und weiteren Abklärungen offen gegenüber. Es wurde eine Projektgruppe gebildet in der die Gemeinderäte Werner Bitter und Roland Jegge Einsitz nahmen. Die Projektidee wurde mittlerweile konkretisiert. Die ursprüngliche Idee eines zweigeschossigen Gebäudes plus Untergeschoss wurde aus Kostengründen fallengelassen. Es zeichnet sich ab, dass an der nördlichen Parkplatzseite ein Gebäude mit dem Untergeschoss auf Höhe des Parkplatzes und ein Erdgeschoss auf Höhe des Sportplatzes optimal in die Geländestruktur integriert werden kann. Im Erdgeschoss ist das als Restaurant konzipierte Vereinslokal geplant; im Untergeschoss sind die Garderoben/Duschen, Nebenräume und Lagerflächen für die Unterhaltsmaschinen/-geräte der Gemeinde vorgesehen. Die nächsten Wochen und Monate werden dazu genutzt, die weiteren Infrastrukturbedürfnisse (Werkleitungen) zu erarbeiten und die Kosten zu ermitteln. Bis zur Gemeindeversammlung im Juni werden weitere Infos zum Projekt vorliegen.



# Zweiter Bring- und Holtag, Samstag, 30. April

## Ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft

UNL-Kommission



Was für den einen nur noch wertlosen Krempel darstellt, ist für den anderen ein wahrer Schatz. Am Bring- und Holtag können Privatpersonen gut erhaltene, funktionstüchtige und saubere Gegenstände, die sie nicht mehr brauchen, abgeben oder gegen andere eintauschen – und zwar kostenlos!

Was darf es sein? Eine CD gegen einen Toaster, eine kleine Kommode gegen einen Laserdrucker, ein Dreirad gegen einen Koffer oder ein Buch gegen eine Lampe? Am Bring- und Holtag sollen möglichst viele Gegenstände einen neuen Besitzer finden.

Die UNL-Kommission organisiert in Zusammenarbeit mit dem Familienforum (FaFo) bereits den zweiten Bring- und Holtag

Der Tauschtag soll einerseits allen die Möglichkeit bieten, gratis etwas zu bekommen, das sie brauchen. Andererseits soll der Tag ein Zeichen setzen gegen die Wegwerfgesellschaft.

Bringen und holen Sie Sachen oder kommen Sie einfach zum Schnuppern vorbei.

Das **FaFo-Beizli** lädt zum gemüthlichen Verweilen ein.

Kommission für Umwelt, Natur und Landschaft



**Wann:** Samstag, 30. April 2016  
**Wo:** Turnhalle der Schule Wallbach  
**Bringzeiten:** 9:00 – 11:00 Uhr  
**Holzzeiten:** 9:30 – 12:00 Uhr

**Warenannahme ist auf dem seitlichen Parkplatz links neben der Schule.**

### Besonderes:

- Der Bring- und Holtag ist für Bringende und Holende kostenlos.
- Mitgebracht werden kann alles (siehe Liste).
- Die Gemeinde Wallbach übernimmt keinerlei Verantwortung für die Qualität der angelieferten Gegenstände.
- Gegenstände, die keinen Abnehmer finden, werden an gemeinnützige Organisationen gespendet oder fachgerecht entsorgt.
- Ungeeignete Gegenstände werden bei der Eingangskontrolle zurückgewiesen und müssen zwingend wieder mit nach Hause genommen werden.
- Beschreibungen für grössere, schwer transportierbare Gegenstände können an einer bereitstehenden Pinnwand angebracht werden.



### Angenommen werden:

Allgemein:

- Vollständige, gut erhaltene, saubere und funktionstüchtige Gegenstände, wie bspw.:
- ◇ Besteck, Geschirr, Pfannen
  - ◇ Bilder, Bilderrahmen
  - ◇ Bücher, CD's, DVD's, Schallplatten
  - ◇ Lampen, kleine Teppiche
  - ◇ Kinderwagen, Fahrräder
  - ◇ Spiegel
  - ◇ Kleingartengeräte und -werkzeuge
  - ◇ Koffer, Körbe
  - ◇ Tische, Stühle
  - ◇ Toaster, Mikrowellen
  - ◇ Drucker, Radios, Computer
  - ◇ Spielsachen, Dreiräder
  - ◇ Sportartikel
  - ◇ Kleinmöbel bis 1 m (montiert)

### Nicht angenommen werden:

Allgemein:

- Ramsch, Defektes, Verschmutztes, grosse Gegenstände und Sonderabfälle, wie bspw.:
- ◇ Snowboards, Ski, Skischuhe
  - ◇ Autopneus und Autoteile
  - ◇ Möbel grösser als 1 m
  - ◇ grosse Teppiche
  - ◇ Kühlschränke, Waschmaschinen
  - ◇ Leuchtstofflampen
  - ◇ häusliche oder kompostierbare Abfälle
  - ◇ Videokassetten (VHS)
  - ◇ Blumentöpfe, -töpfe und Vasen
  - ◇ Matratzen, Bettgestelle, Bettinhalte
  - ◇ Batterien, Akkus
  - ◇ Pflanzenschutzmittel
  - ◇ Farben, Lacke
  - ◇ Mineralöle
  - ◇ Medikamente
  - ◇ Klebstoffe, Harze
  - ◇ Altmetalle ...

# Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

## Informationsabend in der Bibliothek Wallbach

Rita Wunderlin

### Patientenverfügung

Welche Vorkehrungen können getroffen werden, damit der eigene Wille respektiert wird?

### Vorsorgeauftrag

Wie können die persönlichen, rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten bei Urteilsunfähigkeit geregelt werden?

**Lassen Sie sich vom Fachmann der Pro Senectute informieren.**

Beschränkte Platzzahl !

Voranmeldungen möglich:  
bibliwallbach@gmail.com  
oder direkt in der Bibliothek.

Möglichkeit zum Kauf des Vorsorgedossiers Docupass für CHF 19.--



### Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

**Donnerstag, 7. April 2016 19:00 Uhr**

**Bibliothek Wallbach (Schulhaus Sandgrube)**

===== **BIBLIOTHEK WALLBACH** =====



## Es geht vorwärts bzw. aufwärts ....

Judith Studer

Der Rohbau steht, zumindest beim Anbau kann es nicht mehr hineinregnen, die neuen Räumlichkeiten sind deutlich erkennbar und das Aufrichtefest für die Handwerker hat schon stattgefunden. Mit anderen Worten, dank dem bis jetzt eher trockenen Wetter schreiten die Arbeiten am neuen Kindergarten zügig voran. Bei einer Baubesichtigung und Führung mit dem Bauführer Jürg Hertig, im Januar, konnten sich die Lehrpersonen aus erster Hand informieren lassen

über den Stand der Bauarbeiten und was es noch zu tun gibt. Wir haben zudem einige interessante Details kennengelernt, die für uns Neuland waren. So wissen wir jetzt zum Beispiel, dass eine Betondecke sicher 28 Tage durchtrocknen muss, bevor man die Spriesse entfernen kann oder dass es für die vielen Leitungen, die in einem Haus geführt werden müssen, sogenannte Steigzonen braucht. Alles Begriffe und Tatsachen, die für uns neu waren. Im weiteren Verlauf

geht es nun um die Fassade, sprich die Fenster und bald um den Innenausbau. Wenn alles weiterhin so gut verläuft, stehen die Chancen gut, dass die Kindergartenkinder das neue Schuljahr tatsächlich in den neuen Räumen starten können. Bis dahin heisst es aber noch ausmisten, Schachteln packen, zügeln, wieder einräumen und einrichten. Es gibt also noch viel zu tun. Wir freuen uns aber schon jetzt auf die neuen Räume und sind gespannt darauf.

### Kosten im Bildungsbereich

Nicht zuletzt dank der grossen Unterstützung von Eltern, Verbänden und vielen Politikern konnten die geplanten massiven Sparmassnahmen im Bildungsbereich etwas gedämpft werden oder treten zum Glück nicht in Kraft. Als Schule bedanken wir uns auch bei Ihnen, wenn Sie vielleicht in Gesprächen oder mit konkreten Aktionen dazu beigetragen haben, dass wir noch mit einem blauen Auge davon gekommen sind. Es braucht weiterhin Ihre Unterstützung, damit wir mit den Kindern gute Arbeit leisten können. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Wohlwollen und sind überzeugt, weiterhin auf Sie zählen zu können, sei es auf kantonaler oder kommunaler Ebene. Denn auch in der Gemeinde stehen weitere Budgetposten für die Schule an. So z.B. die Dachsanierung. Wie auch immer die ausfällt, wir hoffen, dass auch dieses Leck bald beseitigt werden kann.

### Planung neues Schuljahr - Klassenzusammenstellungen

Im Zusammenhang mit den Sparmassnahmen werden wir in Zukunft immer wieder gemischte Klassen führen müssen. Dies darum, weil unsere Schülerzahlen schwankend sind und wir eher kleine und auf der anderen Seite wieder sehr grosse Jahrgänge haben. Vom Kanton her dürfen keine Klassen unter 15 Kindern geführt werden, was uns zwingt einzel-



ne Klassen zusammenzulegen oder zu mischen. Dies ist für viele von Ihnen sicher nichts Neues, waren doch früher vor allem an kleineren Orten gemischte Klassen die Regel. Es ist auch bekannt, dass gerade in gemischten Klassen die Kinder sehr viel voneinander lernen können und ihre Sozialkompetenz gestärkt wird. Für die Kinder ist diese Klasseneinteilung in der Regel kein Problem. Wir Erwachsenen haben eher manchmal das Gefühl, dass dann einzelne Kinder zu kurz kommen oder nicht genügend gefördert werden. Wir wissen andererseits auch, dass innerhalb einer Jahrgangsklasse Unterschiede in der Entwicklung von bis zu vier Jahren bestehen. Die Lehrpersonen müssen sich also so oder so damit auseinandersetzen, dass nie

alle Kinder gleich weit und gleich schnell sind und jederzeit die gleichen Interessen oder Stärken haben. Dies ist eine tägliche Herausforderung, die mit den heutigen Ansprüchen an die Schule nicht immer leicht zu bewältigen ist. Ich kann Ihnen aber versichern, dass wir alles daran setzen, dass es den Kindern in der Schule gut geht, dass sie lernen und ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert und auch gefordert werden. Haben wir Vertrauen in die Kinder, dass sie das gut machen und ihren Weg gehen werden!

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen schon bald einen schönen Frühling.



# 100 Primarschüler auf der Kunsteisbahn

Lea Stohler

Mit Eis-Kunstlaufen hat es nicht viel zu tun, aber auf Kunst-Eis laufen passt.

Am Donnerstagmorgen machten sich 100 Kinder der Primarschule Wallbach auf, Richtung Rheinfelden auf die Kunsteisbahn. Kinder der 1. – 6. Klassen, bepackt mit Rucksack, Helm, Handschuhen und Mütze trafen sich um 8.30 Uhr bei der Bushaltestelle. Schnell war schon die kurze Anreise in eng bepackten Bussen und Zügen vorbei und alle standen aufgeregt vor der Kunsteisbahn.



Nach einem chaotischen Schuhe anziehen trauten sich alle erstmals auf das Eis. Für die erste Aufregung sorgte schon bald die Eismaschine. Anschliessend flitzten die Kinder noch viel schneller über das Eis (zum Glück tragen alle Helme!).



Einige messen sich auf dem kleineren Eisfeld im Eishockey spielen. Das Restaurant wird immer wieder für kurze Pausen und zum Aufwärmen genutzt. Die meisten Kinder sind jedoch unermüdlich beim Schlittschuhlaufen.



Um 13.30 Uhr heisst es dann zusammen packen. In zwei Gruppen ging es auf den Heimweg. Mit roten Wangen, kaputten Füßen, glücklichen Gesichtern und todmüde wurden



die Kinder von ihren Eltern in Wallbach in Empfang genommen.

Die Lehrpersonen sind sehr zufrieden. Nicht nur, dass es keinen grösseren Unfall gegeben hat, sondern auch, wie sich die Schüler/innen benommen haben. Gestaut haben sie auch, wie hilfsbereit die Kinder untereinander waren. Die Grossen haben den Kleineren die Schuhe gebunden, sie über die Eisbahn geschoben und ihnen Hände und Füsse gewärmt. Es war ein überaus schöner Morgen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



# Artistik Workshop an der Schule Wallbach

## 6. Klasse

Die Schule Wallbach hatte für alle Klassen und den Kindergarten einen Artistik Workshop an unterschiedlichen Tagen geplant.



Am 7.1.16 durften wir den ganzen Donnerstag in der Turnhalle verbringen. Dort wurden wir von einer Akrobatin namens Laura unterrichtet. Früher arbeitete sie unter anderem auch beim Zirkus Monti. Wir machten uns warm mit einem ‚Fangis‘ und ein paar Übungen. Nachher starteten wir mit Bodenturnen. Es machte sehr viel Spass. Nach der grossen Pause übten wir zuerst jonglieren mit Bällen und machten Übungen mit den Reifen.



Danach ging es weiter mit Trapez und Tüchern. Am Trapez zeigte Laura Kunststücke, die wir auch machten. Die Tücher waren rot und schwarz und auch ein wenig elastisch. Daran mussten wir hoch klettern, was sehr schwer war. Anschliessend konnten wir uns noch darin verpuppen. Das war ziemlich gemütlich.



Am Nachmittag starteten wir mit Seil springen. Zuerst sprangen wir alleine, dann in Gruppen. Danach arbeiteten wir mit dem Minitramp. Dort übten wir die Sprungrolle, den Streck sprung, das Päckchen und sprangen durch einen Reifen. Zum Abschluss übten wir Figuren mit unseren Körpern darzustellen. Das Beste war die menschliche Pyramide. Am Ende des Nachmittags waren alle ausgepowert. Wir hatten aber auch viel gelacht. Bei der Artistin bedankten wir uns mit einem grossen Applaus. Am

nächsten Tag tat uns alles weh, aber der Tag wird für immer in unseren Herzen bleiben.



# Skilager 2016

Jamie und Shayenn

Sonntag: Wir trafen uns am Sonntagmorgen, um 9 Uhr, beim Feuerwehrmagazin. Wir, das waren 52 Kinder und sechs Leitende. Die Fahrt verging wie im Fluge, nach zwei Stunden trafen wir bereits in Wangs ein und um 12.30 Uhr waren alle im Lagerhaus. Das Küchenteam und vier Leiter zogen bereits am Samstag in unser Lagerhaus ein, mit ca. 2 Tonnen Material!

Um 13.30 Uhr machten wir die Pisten unsicher und nach einigen Schwüngen im sehr weichen, sulzigen Schnee rückten wir ins Lagerhaus ein, wo uns ein feines Abendessen erwartete.

Montag: Um 7.30 Uhr wurden wir geweckt und um 8 Uhr gab es Frühstück. In der Nacht erhielten einige Kinder eine Gesichtsbemalung, die zuerst einmal abgewaschen werden musste. Um 9 Uhr starteten wir auf die Piste. Nach gefühlten 22! Abfahrten gab es das Mittagessen im Lagerhaus: Salatbuffet und Fleischkäse. Das Wetter und die Sicht wurden immer schlechter und der Schnee ebenfalls. Am Abend fand das Spielturnier statt (Tischtennis, Döggele, Uno,



usw.) Zusätzlich erhielt jede der acht Gruppen den Auftrag ein möglichst originelles Foto zu erstellen.

Am Dienstagmorgen wurden wir mit sanften Tönen geweckt. Rund ums Lagerhaus regnete es den ganzen Tag, weiter oben schneite es zum Glück. Da der Schnee sehr nass und die Sicht fast gleich Null war, gönnten wir uns eine Schoggi Melange und ein längeres Kartenspiel in der Beiz. Am Abend spielten wir drei Runden Lotto.

Mittwoch: Zum Frühstück gab es Omeletten, frischen Zopf und Cornflakes. In der Nacht hatte

es geschneit und die Pisten und Sichtverhältnisse waren perfekt. Am Nachmittag konnten wir leider nicht Schlitteln gehen, da der Weg wegen Schneemangels gesperrt war. Nachdem wir ein Gruppenfoto gemacht hatten, fuhren einige Kinder mit Winterschuhen an den Füßen zur Pizolhütte, wo sie im Schnee herumtobten, sich in einer Schneeballschlacht massen oder ein tiefes Loch buddelten. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die tollen Bedingungen für gemütliche Abfahrten auf dem Brett oder den Brettern.

Am Abend schauten wir mit Hörnli, Gehacktem und Apfelstrudel mit Vanillesauce im Bauch einen Film oder Fußball.

Am Donnerstagvormittag fand das Ski- und Snowboardrennen statt. Bei dichtem Schneefall, klebrigem Schnee und schlechter Sicht war es schwierig, eine Spitzenzeit herauszufahren. Die Skifahrenden benutzten, damit sie nicht stecken blieben, ihre Stöcke, die Boarderinnen und Boarder hüpften und erreichten zum Teil nur mit Armruderbewegungen die Ziellinie. Da das Wetter auch am Nachmittag nicht freundlicher wurde, kehrten wir früh ins Lagerhaus



zurück. Am Abend absolvierten wir einen Postenlauf ums und im Haus, es gab: Boccia, Klämmerli sortieren, Büchschenschiessen, Hindernislauf, Abc-Spiel, Abfallsackhüpfen und Dessert essen. Nach 1.5 Stunden war der Postenlauf fertig, rechtzeitig zum Anpfiff des FCB Spieles, welches auf der Grossleinwand in der Bar gezeigt wurde. Die Bargirls aus der 8. und 5. Klasse, mixten, wie jeden Abend, leckere Drinks und verkauften Snacks.

Der Freitag war ein wunderschöner Ski- und Snowboardtag: Pulverschnee, Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Gestärkt durch ein feines Mittagessen, es gab Riz Casimir, genossen wir am Nachmittag unsere letzten Abfahrten, Schanzensprünge, rasante Fahrten durch den Boardercross, Carvingschwünge, Rückwärtsfahrten und Sonnenstrahlen an der Pizoler Sonne. Zurück im Lagerhaus, freuten wir uns bereits auf den Bunten Abend. Die ältesten Girls&Boys dekorierten die Bar und führten gekonnt durch das vielseitige Programm mit Spielen, wie Herzblatt, 4-Ecken, Apfeltanz und Babyfüttern. In der Pause, inkl. Dessert, wurde die Rangliste vom Rennen und vom Postenlauf bekannt gegeben. Nach dem offiziellen Programm



tanzten wir noch lange und fielen sehr spät müde ins Bett.

Nach ein paar Stunden Schlaf mussten wir am Samstagmorgen zügig unsere Sachen zusammenpacken, das Lagerhaus Baschalva putzen und zur Mittelstation hinunterlaufen, -rutschen oder -rennen. In Wangs erwarteten uns bereits der Car und der Kleinbus. Auf der zweistündigen Heimfahrt schauten einige von uns einen Film, andere lernten tapfer Vokabeln oder sie versuchten beim Werwölfeln nicht einzuschlafen. Pünktlich um ein Uhr fuhren wir in Wallbach ein, wo wir bereits von unseren Eltern erwartet wurden.

Ein **riesiges Dankeschön** gilt den Leiterinnen und Leitern, dem Küchenteam und all denjenigen, welche zum Gelingen des tollen Lagers beigetragen haben.

Vielen Dank für die leckeren Kuchen, Muffins, Magenbrote und Guzzis, die Volg-Spenden und die Unterstützung durch die Gemeinde und durch das örtliche Gewerbe.

Wir hoffen, dass auch nächstes Jahr wiederum viele Wallbacher Kinder und Leitende den Weg nach Wangs-Pizol finden. **Das Skilager findet vom 19. bis 25. Februar 2017 (erste Ferienwoche) statt.**

*Der Bericht wurde von Jamie und Shayenn geschrieben und durch Beatrice Marbet überarbeitet.*



## Gemeinsames Turnen

Marika Thommen

Im Jahre 2015 absolvierte ich mit meinen Pro Senectute Turnerinnen 3 gemeinsame Turnstunden mit Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse der Schule Wallbach. Das war immer ein tolles Erlebnis auf beiden Seiten.

Am 08.12. fand das letzte gemeinsame Turnen statt. Diesmal hatten wir die Erst- und Zweitklässler zu Besuch. Die Sportstunde war so lustig und beide Seiten hatten viel Spass. Nach einer kurzen Aufwärmphase, bei welcher Koordination und Reaktion gefordert waren, ging es auch schon mit Tempo in die Stunde. Das Thema „Weihnachten“ stand dabei im Mittelpunkt und am Ende der Turnstunde hatte sich jedes Kind durch ein Wettkampfspiel eine Weihnachtsmütze ergattern können.



Da sich beide Seiten bereits kennen, war überhaupt keine Scheu zu spüren. Der sportliche Wettkampf wurde fair im Miteinander ausgetragen. Und die Hauptsache war, dass alle Spass hatten und gefordert waren. Es war eine erfrischende Sportstunde mit netten Gesten.

Am nächsten Tag sah ich vereinzelte Kinder mit Weihnachtsmützen auf dem Kopf zur Schule laufen. Das zauberte mir ein weiteres Lächeln ins Gesicht. Vielen Dank auch an die Lehrerinnen der 1. und 2. Klasse für ihre Bereitschaft.

## Badisch-Wallbach Termine

Karin Güll



Samstag, **02.04.2016** ab 19.30 Uhr

Jahreskonzert des Gesangverein „Frohsinn“ Wallbach in der Flößerhalle Wallbach

Samstag, **23.04.2016** von 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr Freundschaftsturniere des RSV Wallbach, Abteilung Radball in der Flößerhalle Wallbach

Freitag, **29.04.2016** ab 17.00 Uhr und  
Samstag, **30.04.2016** ab 09.30 Uhr

Radball-Europameisterschaft mit Rahmenprogramm des Förderverein RSV Wallbach in der Flößerhalle Wallbach  
1.-Mai-Hock des FC Wallbach an der Flößerhalle Wallbach  
Spanferkelfest der Schnarchzapfe Wallbach an der Flößerhalle Wallbach

Sonntag, **15.05.2016**

voraussichtlich Pfingstbootsverkehr

Samstag, **28.05.2016** von 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr Freundschaftsturniere des RSV Wallbach, Abteilung Radball in der Flößerhalle Wallbach

Samstag, **04.06.2016** von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr und

Sonntag, **05.06.2016** von 06.00 Uhr bis 17.00 Uhr Internationale Volkswandertage der Wanderfreunde Wallbach in der Flößerhalle Wallbach

## Weihnachtsstube 18. - 19.12.2015

Svenja Thomann

Am 19. Januar 2016 haben unsere Mietweihnachtsbäume die Heimreise angetreten und sind nun wieder in Ihrer Heimat. Wir schauen auf ein wunderbares und unvergessliches Weihnachtswochenende zurück.

Wir bedanken uns bei den so zahlreich erschienenen Gästen von Grosskind bis Urgrossmutter, wovon uns ein paar sogar mehrmals besucht haben.

Die grösste Freude für uns war es, all die strahlenden Gesichter zu sehen, die sich sichtlich über unsere Stube freuten.

Die vielen Danksagungen und Komplimente über Atmosphäre, hausgemachte Köstlichkeiten und Dekorationen, zeigten uns, wie viel Freude und gutes Weihnachtsgefühl wir verbreiten konnten.

Was uns auch sehr gefreut hat ist, dass unser Gästebuch über die drei Tage hinweg rege gefüllt wurde, wobei längst nicht alle Gäste dazu kamen sich einzutragen, denn zeitweise muss-



### *Es grüsst das Weihnachtsstubenteam*

ten wir sogar noch Tische und Stühle hinstellen.

Dazu möchten wir gerne noch einen Aufruf starten, an all diejenigen, die Fotos von ihrem Besuch gemacht haben. Wir bitten Euch, uns doch ein paar

davon zuzusenden, damit wir unser Gästebuch vervollständigen können. Denn wir hatten während den Öffnungszeiten schlichtweg keine Zeit für Fotos, auf denen das rege Treiben im Stübli zu sehen war.

Wir können sagen, dass sich all die Arbeitsstunden, die wir investierten, unsagbar gelohnt haben. Ihr habt uns mit euren Besuchen so viel zurückgegeben, wofür wir Euch sehr dankbar sind.

Von uns allen nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an Euch alle.

Wegen den vielen Nachfragen und Aufforderungen haben wir uns alle zusammen dazu entschlossen, dieses Jahr vom 15.12. – 18.12. 2016 die Weihnachtsstube erneut durchzuführen.

Weitere Infos werden folgen...



# „Oh hetti doch no meh Konfetti & Papierspaghetti!“

## Fasnachtszeit

Ramona Marbot

Auch dieses Jahr feierte die Kinderkrippe Wallbach die fünfte Jahreszeit tatkräftig mit. Die Kinder durften gemeinsam mit dem Betreuungsteam der Kinderkrippe Wallbach in die kunterbunte Fasnachtszeit eintauchen und ebenso spannende wie kreative Momente erleben und selber mitgestalten.

Vom lauten und Guggenmusik-ähnlichen Musizieren und Singen über kreatives Basteln für Raumdekorationen und Verkleidungen sowie farbenfrohe Zvieris bis hin zum Kostümieren und kreativen gegenseitigen Schminken – alles war vorhanden, was eine fröhliche und bunte Fasnachtszeit ausmacht. Verschiedene Höhepunkte wie das tägliche Ritual mit der Geschichte „Karneval der Tiere“, Masken-Basteln mit diversen Materialien aus unserem grossen Bastelschrank, das Einfärben von Joghurt oder auch Blätterteig mit Lebensmittelfarbe für ein fasnächtliches Zvieri, das eigenhändige Herstellen und Bauen von Instru-



menten mit unterschiedlichsten Werkzeugen, ein Fasnachts-umzug mit buntem Konfetti-Regen sowie das grosszügige Bemalen unserer Krippenfenster mit kreativen und fantasievollen Konfetti-ähnlichen Formen faszinierten die Kinder, brachten ihre Augen zum Leuchten und prägten die farbenfrohe Fasnachtszeit der Kinderkrippe Wallbach.



Das engagierte Betreuungsteam der Kinderkrippe Wallbach bot durch ein abwechslungsreiches und kreatives Programm eine ganz besondere Fasnachtszeit für die Kinder, die mit grosser Begeisterung daran mitwirkten. An dieser Stelle nochmals ein herzliches DANKE an Pascale Intlekofer, unsere Lernende im 2. Lehrjahr, für die tolle und abwechslungsreiche Vorbereitung und Planung des diesjährigen Fasnachtsprojektes.

Ramona Marbot ist die Krippenleiterin



# Skiweekend der Pontoniere Wallbach

Joelle Allenspach

Am frühen Freitagmorgen sammelte sich eine 13-köpfige Gruppe, um mit einem kleinen (Party) Bus und zwei Autos nach Wangs Pizol zu fahren. Trotz der frühen Stunde war die Stimmung bereits sehr gut. Das änderte sich auch nicht als wir auf dem Pizol ankamen, denn die guten Schnee Verhältnisse und das traumhafte Wetter luden zum Wandern, Ski- oder Snowboard fahren ein. Nach dem sich alle auf der Piste ausgetobt hatten, trafen wir uns zum gemeinsamen Nachtessen, wo unsere Gruppe weiteren Zuwachs bekam, und genossen anschliessend das gemütliche zusammen sein an der Pistenbar. Am nächsten Morgen wuchs unsere Gruppe weiter, so dass wir mit 19 Personen eine beachtliche Gruppe darstellten. Am Morgen bereite-



ten wir uns auf einen weiteren sonnigen Tag vor, die einen etwas früher und die anderen etwas später. Später kamen wir wiederum in den Genuss eines hervorragenden Nachtessen und liessen den Abend gemütlich an der Bar aus-

klingen. Am Sonntag traten wir nach dem Frühstück die Heimreise an. Wir können auf ein schönes Wochenende zurückblicken und freuen uns bereits auf die nächste Vereinsreise.

## TV Wallbach im Skiweekend

Stefanie Ammann, Belinda Hasler, Nicole Kaufmann, Stefanie Litschi, Muriel Thommen

24 Mitglieder der Aktiv- und Fitnessriege machten sich am Samstag, dem 6. Februar 2016, vollbepackt auf den Weg nach Elm im Glarnerland. Früh war der Treffpunkt und dementsprechend ruhig war es in den zwei Kleinbussen auf der Hinfahrt. Nachdem das Gepäck die Unterkunft Hotel Vorab erreicht hat und alle ihre Ski wieder gefunden haben, wurden die Pisten und Beizen unsicher gemacht. Für die einen gab es mehr Kaffee, Lutz, "Fröschli" und "Gipfeli" für die andern mehr Neuschneefahrten. Trotz manchmal heftigen Windböen war es ein super Tag. Lange konnte im Hotel nicht ausge- ruht werden, denn das Nachtessen mussten wir uns zuerst verdienen. Mit Schneeschuhen an den Füessen erklommen wir in 45 Minuten den Hügel. Wohlverdient gab es schlussendlich

in der "Munggä Hütte" entweder Fondue, Raclette oder Tischgrill. Die kürzere Heimwanderung im Dunkeln liess einen Abstecher in die "Karrussell-Bar" zu, bevor wir in unsere Unterkunft zurückkehrten. Am nächsten Morgen starteten wir mit einem wunderbaren Z'Morgen in den Tag, entschieden uns aber aufgrund des starken Windes, der den Be-

trieb der Bahnen verhinderte, das Skigebiet frühzeitig zu verlassen. Dabei bot eine holprige und rasante Schlittenabfahrt einigen einen lustigen Abschluss, bevor ebendiese 24 Wallbacher und Wallbacherinnen erschöpft, aber mit lauter Erinnerungen im Skigepäck, die Heimreise in unser Dorf antraten.



# Innendeco Fröhlich - Neu in Wallbach

Ines Fuhrer-Fröhlich

Meine Passion ist es seit vielen Jahren für meine Kundinnen und Kunden Stoffräume zu verwirklichen. Sei es romantisch und verträumt mit Borden und Quasten oder puristisch modern mit geraden Linien wie Flächenvorhänge, Vertikallamellen, Plissées, und Rollos etc.



Das Geschäft, innendeco fröhlich, welches meine Mutter 1967 gründete, durfte ich im Jahr 2003 übernehmen. Seither ist das Auftragsvolumen stetig gewachsen und so wurden die bisherigen Räume in Möhlin langsam zu eng. Mitte letzten Jahres habe ich mich deshalb entschlossen grössere Räumlichkeiten zu suchen und habe diese glücklicherweise in Wallbach im Novoplast-Areal gefunden.

Meine Dienstleistungen umfassen:

- **Heimberatung**
- **Eigenes Nähatelier**
- **Montagen**
- **Wasch- und Reinigungsservice**

Beim Wasch- und Reinigungsservice biete ich Ihnen auf Wunsch ein „Rundum-Sorglos-Paket“ für Vorhänge, Plissées, Raff-Rollos, Flächenvorhänge, Vertikallamellen und Wintergarten-Beschattungen an. Inklusive holen und abnehmen sowie bringen und wiedermontieren.

Nebst vielen bereits bestehenden Kundenkontakten verbinden mich mit Wallbach auch persönliche Freundschaften sowie mein alljährliches Engagement bei den Highland-Games - Bin ich doch selbst durch und durch ein Liebhaber der schottischen Musik und Kultur.

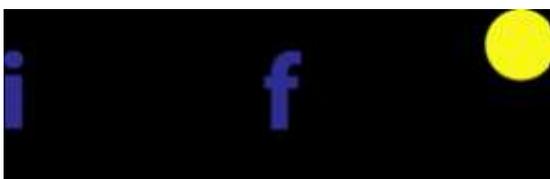
innendeco fröhlich  
Ines Fuhrer-Fröhlich  
Atelier: Rheinstrasse 74, Wallbach  
Tel: 061 921 22 88  
[www.innendeco.ch](http://www.innendeco.ch)



Um Ihnen mein neues Vorhang-Atelier und mich selbst näher vorzustellen, lade ich Sie ganz herzlich ein, am Tag der offenen Tür bei mir zu einem kühlen Bier, einem Mineral und einer feinen Wurst vom Grill vorbeizuschauen. Die Türen sind für Sie offen am:

**Samstag, 09.04.2016**  
**von 10.00 – 17.00 Uhr**  
**Rheinstrasse 74 (Novoplast-Areal) in 4323 Wallbach**

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



# Bilderausstellung: Carmen Jordi

Carmen Jordi

Mein Name ist Carmen Jordi-Keller

- Geboren am 03. Juni 1971 in Basel
- Aufgewachsen auf den Bruderholz BS
- Nach der Schule bin ich im Gastgewerbe gross geworden und habe nach 11 Jahren ins Gesundheitswesen gewechselt wo ich heute noch tätig bin
- Seit 1992 wohnhaft im schönen Fricktal
- Seit 7 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Wallbach

Seit meiner Kindheit ist malen eine Leidenschaft von mir. Leider sind die früheren Werke (Zeichnungen mit Bleistift und Kohle) bei einem Unwetter alle vernichtet worden.

Nach einer längeren Malpause, bedingt durch meine Arbeit und Familienplanung, habe ich meine kreative Phase wieder gefunden und aufleben lassen. Malen ist für mich Leidenschaft und Faszination, mit Farben etwas zu bewirken.

DUELL DER FARBEN

BILDERAUSSTELLUNG: CARMEN JORDI

JORDI'S ART

Ausstellung Sa.23. April 2016 / 16-19 Uhr  
Ausstellung So.24. April 2016 / 11-19 Uhr

Beim Gemeindehaus / Zentrumstrasse 11  
4323 Wallbach



*Bilder sind der Einblick in die Seele eines Menschen*

Ich liebe es, mit Farben und Materialien zu experimentieren. Es ist faszinierend, was die Kraft der Farben bewirkt auf den einzelnen Betrachter und was der einzelne Betrachter in jedem Bild anders sieht.

Die Bilder werden mit Acrylfarben gemalt. Spachteltechnik und verschiedene Materialien, wie zum Beispiel Jute, Zeitungen, Papier, Gips etc.

# Spitzenformationen am 21. Schweizerischen Blaskapellentreffen vom 9. -11. September

OK Blaskapellentreffen, Christian Kym

Unter den ersten Anmeldungen zum 21. Schweizerischen Blaskapellentreffen befinden sich bereits namhafte Blaskapellen, die nicht nur in der Schweiz, sondern auch Europäisch zu den Spitzenformationen gehören. Die Gasterländer Blasmusikanten aus Kaltbrunn SG beispielsweise nehmen sowohl in der höchsten Spielklasse "Oberstufe" am Wettbewerb in der Mehrzweckhalle als auch am rund 45-minütigen Freikonzert in einem der vier Festzelte



**Gasterländer Blasmusikanten**

teil. Geht es beim Wettbewerb um möglichst viele Punkte, sind beim Freikonzert der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Mit tollem Sound, Gags und Showeinlagen begeistern die Gasterländer seit Jahren ihre treue und grosse Fangemeinde welche die 20 Mannen jeweils zu ihren Auftritten im In- und Ausland begleitet. Ein Kommentar aus dem Gästebuch der Gasterländer Internetseite sagt alles aus über das, was die Besucher in Wallbach erwartet: "Witzig, cool, unterhaltsam, gekonnt, melodios, sympathisch, virtuos, kameradschaftlich, humorvoll, öppis für s'Aug und d'Ohre, eifach de Hammer gsi geschter in Glarus!" Natürlich werden die Besucher auch von allen anderen

Blaskapellen mit dem typisch Böhmischem-Mährischen Klang in ihren Bann gezogen. Alle Teilnehmer garantieren beste Unterhaltung.

Das 21. Schweizerische Blaskapellentreffen findet vom 9. bis 11. September in Wallbach statt. Am Freitag 9. September feiert die Musikgesellschaft Wallbach zudem ihr 150-jähriges Bestehen mit einem offiziellen Festakt und anschliessendem Galakonzert der AEW Brassband Fricktal. Für Stimmung ist also gesorgt. Für die kulinarischen Highlights ebenso, so gibt es doch in jedem Festzelt ein spezielles Menu.

Reservieren Sie sich jetzt schon das zweite September Wochenende - es wird ein tolles Fest!

Weitere Informationen unter:  
[www.blaskapellentreffen.ch](http://www.blaskapellentreffen.ch)

## Bilder gesucht!

Saskia Gisler



Liebe Wallbacherinnen und Wallbacher  
Die Musikgesellschaft Wallbach (MGW) feiert dieses Jahr ihr 150-jähriges Bestehen, weshalb wir im September 2016 das dreitägige Blasmusikfest durchführen werden. Zu diesem Anlass möchten wir mit Ihrer Hilfe eine Fotoausstellung der letzten 150 Jahre der MGW realisieren.

Falls Sie im Besitz von Fotos sind, welche die MGW in Aktion zeigt, oder ein (ehemaliges) Mitglied zu sehen ist, würden wir uns freuen, wenn Sie uns die Fotos für die Ausstellung zur Verfügung stellen würden.

Bitte legen Sie diese Bilder in ein Couvert mit Ihrem Namen und Adresse und geben Sie dieses einem Mitglied der MGW ab, oder senden Sie es an Heinz Meier, Chalchweg 12, 4323 Wallbach.

Die Aufnahmen werden wir Ihnen natürlich unverseht wieder zurückgeben.

Besten Dank für Ihre Mithilfe, die letzten 150 Jahre der MGW in Bildern Revue passieren zu lassen.

*Ihre Musikgesellschaft Wallbach*

## 21. Schweizerisches Blaskapellentreffen

09. - 11. September 2016

Wallbach AG



### Die MGW Wallbach am Kant. Musikfest in Windisch 1963

Vordere Reihe: Ignaz Kaufmann, Alois Kaufmann, Oskar Treier, Stefan Kaufmann

Hintere Reihe: Josef Gersbach, Helmut Saladin, Hans Thomann, Pius Probst

# Für einmal im Frühsommer, doch sonst bleibt alles wie es ist!! - Schüürefäscht 2016

Didi Roth

Das wichtigste vorweg: **Das Schüürefäscht findet dieses Jahr am 18. Juni 2016 statt!**

Funktioniert das Schüürefäscht auch im Frühsommer? Diese Frage haben wir vom SSV uns auch gestellt als wir erfuhren, dass im 2016 „unser“ Wochenende im September durch die Musikgesellschaft belegt ist. Nach einigem Hin und Her kamen wir schnell zum folgendem Schluss: Ja, auf jeden Fall! Vor allem auch weil schnell mal klar war, dass die Alternative, nämlich das Schüürefäscht ganz ausfallen zu lassen, für uns nicht in Frage kommt.



Traditionellerweise findet das Schüürefäscht ja immer am 2. Septemberwochenende statt – ein Datum, welches wir eigentlich in Zukunft auch wieder so beibehalten möchten. Doch wie die meisten Wallbacher mittlerweile mitbekommen haben, findet dieses Jahr zu diesem Zeitpunkt das 21. Schweizerische Blaskapellentreffen in

Wallbach statt. Da bei einem solchen Grossanlass so oder so das halbe Dorf und auch viele unserer freiwilligen Helfer in irgendeiner Form eingespannt sind, wollten wir die Hilfsbereitschaft unserer Helfer nicht überstrapazieren und haben beschlossen, das Schüürefäscht in diesem Jahr in den Frühsommer zu verlegen.

Und somit steht es nun fest: Tragt euch den **Samstag 18. Juni** dick in eure Agenden ein, denn dann heisst euch der **SchneeSportVerein Wallbach** für ein weiteres Mal in der Schüüre von Wunderlins willkommen zum Schüürefäscht, dem Fest für das Dorf und die ganze Familie! Wir sind sicher, dass es auch im Frühsommer ein geselliges Fest mit Rösti vom (wahrscheinlich verlängerten) Röstibalken, mit vielen guten Begegnungen und Gesprächen, mit Tanz und Musik und nicht zuletzt mit dem SSV-eigenen Jodlerchörli werden wird. Ein Fest also, wie wir es von den vergangenen Jahren her kennen, wo sich Jung und Alt, Urwallbacher und Neuzuzüger, Einheimische und



Auswärtige an eine Festbankgarnitur setzen um miteinander anzustossen, zu diskutieren und zu feiern!

Wir vom SSV freuen uns riesig darauf, euch am 18. Juni 2016 zum 6. Schüürefäscht in Wallbach einzuladen und mit dem einen oder anderen auf einen schönen Sommer anstossen zu können!

**Schüürefäscht 2016  
18. Juni 2016**



# Kinderkleiderbörse 19. März 2016

Carmen Engler

Bald ist es wieder soweit und die Frühlings-Kinderkleiderbörse findet statt. Ab der nächsten Börse gibt es Änderungen, über die wir Sie gerne informieren möchten.

Schon oft wurden wir von Verkäufern angefragt ob wir die nichtverkauften Artikel als Spende weiterleiten könnten. Nun können wir sagen: «Ja, das machen wir gerne». Unterstützen möchten wird das Kinderdorf Dar Boudiar in Marokko. Dar Boudiar bietet ausgesetzten und verwaisten Kindern ein neues Daheim. Der Initiator und Hauptsponsor des Dorfes ist der Schweizer Hansjörg Huber. Auf das Kinderdorf aufmerksam gemacht hat uns unser Vereinsmitglied Marion Wegner aus Wallbach. Das Ehepaar Wegner reist regelmässig nach Marokko. Das Kinderdorf haben sie schon mehrfach besucht.

Sie erfahren mehr über das Kinderdorf unter:  
[www.lesenfantsdarboudiar.org](http://www.lesenfantsdarboudiar.org)

Wenn Sie Dar Boudiar mit Ihrer Spende unterstützen möchten bitten wir Sie, uns dies bereits mitzuteilen, wenn Sie uns Ihre Ware bringen. Nach der Börse wird Marion Wegner die Spenden

dem Verein zur Unterstützung «Les Enfants Dar Boudiar» nach Küsnacht bringen. Die Spenden werden von einem Logistikunternehmen kostenlos nach Marokko versandt.



Uns ist aufgefallen, dass die Verkäuferzahl an den letzten Börsen stetig zugenommen hat. Das freut uns sehr, da es uns

zeigt, dass die Kinderkleiderbörse in Wallbach geschätzt wird. Im Vorfeld wissen wir nie, wie viele Verkäufer ihre Ware nach Wallbach bringen. Da unser Platz in der Turnhalle begrenzt ist, möchten wir nicht in die Situation geraten, Ihre Artikel nicht zum Verkauf anbieten zu können. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich für die nächste Börse, per Telefon oder per E-Mail, bei uns anzumelden.

Haben Sie Zeit und Lust an der Börse mitzuhelfen? Alle, die die Börse unterstützen, haben die Möglichkeit, vor der offiziellen Börse einzukaufen.

Wir freuen uns, Sie an unserer Börse und in unserem FAFO-Beizli begrüßen zu dürfen!

## Kinderkleiderbörse

### Kleiderannahme:

Freitag, 18. März von 16.00 – 18.00 Uhr

### Verkauf:

Samstag, 19. März von 10.00 – 13.00 Uhr

### Auszahlung:

Samstag, 19. März von 15.30 – 16.00 Uhr

Für die Anmeldung oder eine Kundennummer wenden sie sich an Carmen Engler, 061 861 00 91 [boerse@fafo-wallbach.ch](mailto:boerse@fafo-wallbach.ch). Weitere Informationen finden sie unter [www.fafo-wallbach.ch](http://www.fafo-wallbach.ch).

# FaFo Kalender

Barbara Ruf

**FaFo FAMILIEN  
FORUM**  
*miteinander stark* WALLBACH

## Swap & Style

Der Modeflohmarkt mit Lieblingsstücken tauschen, kaufen und Gutes tun!

*Kleider, Schuhe, modische Accessoires und Deko-Artikel*

Am Freitag, den 1. April 2016 von 19.30 - 22.00 Uhr im Gemeindesaal Wallbach. Tischreservierung bis 30. März 2016 bei Nicole Wyrsch Tel. 061/ 861 10 01, Mail: nicole.wyrsch@meilbox.ch

## "Tierisch wild unterwegs"

*Die Ferienerlebniswoche*

Von 18.- 22. April 2016 in Wallbach.

Für Kinder ab 6 Jahren. Es können auch einzelne Tage gebucht werden!

Das Thema der Erlebniswoche lautet "Tierisch wild unterwegs". Es wird pro Tag ein Programm angeboten. Daher können die Kinder auch nur für einzelne ganze Tage angemeldet werden. Pro Tag werden max. 15 Kinder aufgenommen

Infos und Anmeldung unter [www.fafowallbach.ch](http://www.fafowallbach.ch)



## Köche für unseren Mittagstisch gesucht!

Haben Sie Lust, mindestens einmal im Monat mit anderen Kolleginnen etwas Feines für die Schüler zu kochen? Und nebenbei auch noch etwas zu verdienen?

Dann sind Sie bei uns richtig. Gerne erwarten unsere Mittagstischleiterin Mirjam Hofer Ihre Angaben inklusive Telefonnummer unter:

[mittagstisch@fafowallbach.ch](mailto:mittagstisch@fafowallbach.ch)

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Familienforum Wallbach.

## tauschen, kaufen und Gutes tun

Kleider, Schuhe, modische Accessoires und Deko-Artikel

## Bring- und Holtag der

Gemeinde

Wir sind wieder mit unserem FaFo - Beizli da!

Samstag, 30. April von 9.30 - 12.00 Uhr in der Turnhalle Sandgrube

## Highland Games in Wallbach

Wir haben einen Stand und bieten ein auf Kinder zugeschnittenes Programm an. Sa 4. Juni und So 5. Juni 2016

## Kinderfest beim Waldhaus

Am Sonntag, den 16. Juni 2016. Von 10.30 -15.00 Uhr  
Weitere Infos folgen auf [www.fafowallbach.ch](http://www.fafowallbach.ch)



## 3. Fricktaler Highland Games vom 4. & 5. Juni

Urs Hasler

Nach dem sehr grossen Erfolg des letzten Anlasses (da hatten wir auch Petrus auf unserer Seite) werden wir im 2016 wiederum Highlandgames durchführen.

*Aber was sind überhaupt Highland-Games?*

Die Highlandgames sind traditionelle Veranstaltungen mit sportlichen Wettkämpfen und stammen aus der Zeit der keltischen Könige in Schottland. Sie wurden ausgetragen, um die stärksten und schnellsten Männer Schottlands zu finden, die dann oft für den König Leibwächter und Boten wurden.

Die Sportarten im keltischen Stil fordern starke Frauen und Männer, wobei nicht nur Kraft, sondern auch viel Geschick gefragt ist.

Daher gilt: Mitmachen kann jede/r!

Die Wettkämpfe umfassen unter anderen folgende Disziplinen:

*Baumstamm-, Streitaxt- und Gewichtshochwurf, Armbrustschiessen, Heusackweitwurf usw.*

In der Schweiz gibt es unzählige lizenzierte Sportler, welche diese Wettkämpfe sehr ernst

nehmen und dafür das ganze Jahr hindurch hart trainieren. Ein Schweizermeistertitel kann übrigens auch errungen werden: „Swiss Highlander of the Year“!

Die 3. Fricktaler Highlandgames ist einer von acht Anlässen, welcher zur offiziellen Schweizermeisterschaft zählt. Dadurch werden wir Athleten aus der ganzen Schweiz und dem grenznahen Ausland bei uns begrüßen können. Gestartet wird in zwei Kategorien: am Samstag werden Clanwettkämpfe (Gruppen mit vier Athleten) und am Sonntag Einzelwettkämpfe durchgeführt. Versuchen Sie sich doch bei den „JeKaMi-Spielen“ (Jeder Kann Mitmachen) in einer der schottischen Disziplinen.

Wir hoffen, dass wiederum zahlreiche Besucher den spektakulären Games einen würdigen Rahmen bereiten werden.

Das diesjährige Rahmenprogramm wurde vergrössert und hat einige sehr interessante Attraktionen zu bieten. So ist z.B. ein mittelalterliches Heerla-



ger mit einem Gasthof auf dem Gelände anzutreffen sowie ca. 35 Marktstände, welche die unterschiedlichsten Dinge anbieten. Die Band Flagstaff wird am Samstagabend, und die Musikgruppe SanySaidAp wird am Sonntagmittag jeweils ein Konzert geben. Natürlich sind auch die Black Sheep Pipers (Dudelsackband) wieder dabei, welche übers Wochenende individuell auf dem Festgelände auftreten werden. Auch eine Gruppe von Highlanddancers wird am Sonntag einige Tänze vorführen. Für das leibliche Wohl wird auf vielfältige keltische Art gesorgt werden.

Reservieren Sie sich schon jetzt obiges Datum und machen Sie aktiv mit bei den 3. Fricktaler Highland Games.

Besuchen Sie auch unserer Internetseite, wo Sie weitere Informationen finden werden: [www.fricktaler-highland-games.ch](http://www.fricktaler-highland-games.ch).





## Programm 3. Fricktaler Highland Games

### Freitag, 3. Juni

- Freies Training der Disziplinen ab 19:00 Uhr

### Samstag, 4. Juni

- Highlandgames Einzelwettkampf: Beginn um 10:00 Uhr
- Marktbetrieb ab 10:00 Uhr
- Rangverlesen Einzelwettkampf um ca. 18:30 Uhr
- Konzert Flagstaff um 21:00 Uhr

### Sonntag, 5. Juni

- Highlandgames Clanwettkampf: Beginn um 10:00 Uhr
- Marktbetrieb ab 10:00 Uhr
- Auftritt Highlanddancers um 11:00 Uhr
- Konzert SanySaidAp um 12:00 Uhr
- Auftritt Highlanddancers um 15:00 Uhr
- Rangverlesen Clanwettkampf um ca. 16:30 Uhr



## Theaterrückblick

Patrick Stocker

Nach 5 Vorstellungen fiel am 21. November der Vorhang der aktuellsten Produktion des Turnvereines zum letzten Mal. An 4 Abenden und einem Nachmittag durften wir einmal mehr über 1000 Besucher zum Lachen bringen.

Im Namen des Organisationskomitees sei an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten, vor allem den auf / an / unter der Bühne beteiligten, gedankt.

Ohne Euch alle wäre dieser Grossanlass nicht möglich!

Noch viel mehr danken wir Euch, unseren Besuchern, ihr die uns zum Teil schon Jahre

oder gar Jahrzehnte die Treue haltet. Wärt ihr nicht – so hätten wir sicher weniger zu lachen im November!

**Danke**



## Aus Liebe zur Fotografie....

Nico Facciorusso und Julia Rufle

... entstand der Entschluss zur handwerklichen Ausbildung und anschließend zur Selbstständigkeit.



Wir, Nico Facciorusso und Julia Rufle, haben uns Ende letzten Jahres unseren Herzenswunsch erfüllt und ein eigenes, modernes Lichtatelier eröffnet. Unser Schwerpunkt, die „Portraitfotografie“, umfasst Hochzeits-, Familien-, Schwangerschafts-, Baby- und Aktaufnahmen, sowie Bewerbungs- und Passbilder. Auf knapp 100 m<sup>2</sup> entsteht aus einer persönlichen Vorbesprechung, über die fotografische Umsetzung bis hin zur fachmännischen Bildretusche, Ihr ganz individuelles Foto. Ob digital, als professio-

neller Abzug oder auch als Wandbild auf Leinwand oder Alu Dibond, erfüllen wir Ihnen gerne jeden Wunsch.

Auch Ihren analogen, teilweise beschädigten Bildern, können wir durch eine fachmännische Reproduktion den alten Charme zurückgeben.

Wir unterstützen Ihren Firmenauftritt mit frischen Mitarbeiterportraits, ansprechenden Produkt-aufnahmen, sowie eindrucksvollen Ablichtungen Ihrer Räumlichkeiten.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche, telefonische oder auch persönliche Anfrage.

Wir sind dienstags, donnerstags und freitags von 10<sup>00</sup> - 17<sup>30</sup> Uhr und gerne auch nach Absprache für Sie da.



### Atelier Momentaufnahmen

Nico Facciorusso und Julia Rufle

Kohlackerstrasse 25

4323 Wallbach

Tel.: 061 863 77 77

[www.atelier-momentaufnahmen.ch](http://www.atelier-momentaufnahmen.ch)



## Nehmen, Geben, Teilen, Machen

Margrit Bugmann, Röm. Kath. Kirchenpflege

Am 29.2.2016 feierten wir „Teilete“, einen ökumenischen Gottesdienst in Wallbach. Die Vorbereitung dazu hat mich zum Nachdenken über dieses Thema geführt. Bei diesem Nachdenken bin ich auf einen Artikel in „Die Zeit“ von Marc Brost und Mark Schieritz gestossen. Im Folgenden finden Sie in gekürzter Form einige Gedanken daraus.

Man kann die Menschheitsgeschichte – einfach ausgedrückt – in drei Phasen unterteilen: Am Anfang waren alle arm, dann wurden einige reich und jetzt kommen die Armen zu den Reichen. Die Flüchtlingskrise ist meiner Meinung nach mehr als nur ein aktuelles „Problem“, sie markiert das Ende einer Epoche.

Diese Epoche lief für den Wes-

ten in eine äusserst angenehme Richtung. Wir verkauften Autos und Maschinen nach China, holten Rohstoffe aus Afrika, verschrotteten unsere Schiffe an den Küsten Indiens und verschmutzten die Weltmeere mit unserem Müll. Ein Teil der Welt – unsere Welt – erlangte dadurch unvorstellbaren Wohlstand. Das nannten wir in Europa und in den In-

dustriestaaten dann Globalisierung. Jetzt dreht sich diese Globalisierung quasi um. Der andere, der ärmere Teil der Welt kommt zu uns. Weil es bei uns friedlich ist, hier keine Kriege herrschen – Wohlstand vorhanden ist.

Dies wird mit jedem Flüchtlingstreck, jedem Flüchtlingsboot sichtbarer. Mit jedem Treck, jedem Boot fühlen sich jene bestätigt, die die Grenzen abschotten wollen, damit alles so bleibt wie es war. Wie kommt es, dass wir so reich und die anderen so arm sind. Und können die anderen jemals so reich werden wie wir? Wir haben uns angewöhnt, über die Welt in Kategorien von Geben und Nehmen nachzudenken. Die Flüchtlingswellen zeigen aber, wir müssen uns mit dem Teilen beschäftigen.

### **Nehmen**

Das globale Fussabdruck-Netzwerk misst die menschliche Nachfrage und das globale Angebot an natürlichen Ressourcen und ökologischen Dienstleistungen. Dazu gehören Trinkwasser, Bauholz oder Brennmaterial, bestimmte Getreide- und auch Fischarten. Wissenschaftler haben auf Grund dieser Daten den sogenannten Weltüberlastungstag festgelegt. Ökonomisch betrachtet lebt die Menschheit ab diesem Tag auf Kredit. Die Schulden zeigen sich im Artensterben, Klimawandel, Wassermangel. War dies 1993 noch der 21. Oktober so ist es 2015 bereits der 13. August.

20 Prozent der Menschheit verbrauchen 80 Prozent der weltweiten Rohstoffe und verursachen 70 Prozent der globalen Emissionen. Das ist die Bilanz der wirtschaftlichen Dominanz des Westens. Der Umkehrschluss ist aber auch ganz klar: Wir verbauen den anderen den Weg zum Wohlstand, denn wir haben uns bereits einen so grossen Anteil

am Reichtum des Planeten genommen, dass den Menschen der ärmeren Gegenden kaum etwas bleibt. Die Erde würde es ausserdem nicht verkraften, wenn vor jedem Haus in Afrika oder Asien 1 – 2 Autos stehen würden.

### **Geben**

Das Schicksal des armen Teils der Welt ist uns nicht gleichgültig. Die westliche Welt spendet Milliarden pro Jahr für das Rote Kreuz, die Welthungerhilfe, Brot für die Welt usw. Und jetzt soll das nicht mehr genügen? Jetzt stehen die Armen dieser Welt an unseren Grenzen und fordern ihren Anteil an unserem Wohlstand. Wir waren bisher nicht bereit auf diese Forderung einzugehen. In Tat und Wahrheit haben wir ihnen nur überlassen was wir selbst nicht brauchten. Z.B. abgelegte Kleidung, Autos oder eben auch „überschüssiges“ Geld.

### **Teilen**

Tun wir das nicht längst? Wir stellen anderen unsere Wohnung zur Verfügung, Nutzen Autos gemeinsam etc. Dieses Teilen wird als postkapitalistische Wirtschaftsform gelobt mit der die dringendsten Probleme der Menschheit gelöst würden. In Tat und Wahrheit teilen wir aber nicht, wir tauschen. Auto gegen Geld, Wohnung gegen Wohnung. Wer nichts hat bekommt auch nichts.

Wahres Teilen würde bedeuten anderen die Möglichkeit zur Entfaltung zu geben

Da muss man natürlich auch über Armut und Reichtum bei uns reden. Wir sind ein reiches Land – aber nicht jeder ist reich. Wie soll man Menschen zum Teilen bewegen, die selbst fast nichts haben. Wer auf finanzielle Hilfe angewiesen ist, freut sich über den Kauf eines T-Shirts, das weniger als 10 Franken kostet – egal unter welchen widrigen Bedingungen Menschen dafür arbeiten müs-

sen.

Nicht alle haben von der Globalisierung profitiert. In erster Linie sind das Banken. In der Schweiz verfügen die Reichsten 10% über mehr als 50% des Nettovermögens. Und wie kann es sein, dass die reichsten 64 Personen auf dieser Erde genau so viel besitzen wie 50% der Menschheit zusammen?

### **Machen**

Der amerikanische Philosoph John Rawls hat eine ziemlich geniale Idee, wie die Welt aussehen sollte. Die Menschheit insgesamt müsste gedanklich in einen Zustand versetzt werden, in dem niemand wisse welchen Platz er einmal auf der Welt einnehmen werde. Unternehmer oder Arbeiter, Schweizer oder Syrer! Eine Weltordnung, auf die sich die Menschheit hinter einem solchen Schleier einigen könnte, sei als fair anzusehen. Wie soll das gehen? Wir haben keine Weltregierung. Wer soll das kontrollieren? Es lässt sich nicht von oben, von einer Regierung, anordnen.

Aber es besteht Grund zur Hoffnung, dass sich etwas ändert, aus der Erkenntnis, dass der Preis der weltweiten Ungleichheit ein Leben hinter Stacheldraht und Mauern wäre. Will man die Armen aussperren – sperren wir uns ein. In Amerika steht der Präsidentschaftskandidat Bernie Sanders für diese Einsicht. Er will nicht weniger als ein neues gerechtes Wirtschaftssystem. Ich sehe die Umsetzung dieser wahrlich hohen Ziele nicht. Aber ich sehe ein anderes, neues Denken.

Wenn wir nicht lernen zu teilen, werden unsere freiheitlichen Staaten zu „eingesperrten Gemeinschaften“.

# Frevler am Werk !

Werner Körkel

Ein Sonntag im November. Herrlich warm, zu warm für diese Jahreszeit, aber nichts desto trotz sehr angenehm. Wir beschliessen, einen Sonntags-spaziergang zu machen. Eine kurze Runde, den Wegkreuzen entlang, "über d`Chrüz ", wie meine Frau sagt .

Wie immer beobachte ich die Natur entlang unseres Spazierweges aufmerksam. An der Waldecke, vor dem ersten Kreuz vis à vis des Sportplatzes Buhnacker, fällt mir ein verdorrter Efeustrang an einer gesunden, kräftigen Eiche auf. Beim Nähersehen entdecke ich etwa auf Brusthöhe einen dunklen Strich, schräg quer über den Baum. Motorsäge, denke ich, wer macht denn so was? Tatsächlich sehe ich beim genauen Hinschauen, dass jemand die Eiche angesägt hat.



Mein Interesse ist geweckt, jetzt will ich es genau wissen. Mit Massband und Messstab bestückt geht es tags darauf zum Ausmessen. Der Baum hat auf Schnitthöhe einen Umfang von 155 Zentimeter, was einem

halben Meter entspricht. Der Schnitt ist 17 Zentimeter tief, der Baum ist also zu einem Drittel eingesägt und wird diese Attacke wohl nicht überleben!

Weshalb jemand diesen Baum so schwer beschädigt hat, welche Überlegungen hinter dieser Frevelei stecken, bleibt für mich ein Rätsel. Dass dieser Schnitt bewusst und mit voller Absicht ausgeführt worden ist, steht für mich außer Zweifel. Der Sinn dahinter? Ich weiss es nicht!



## **A**bonnement für Heimweh-WallbacherInnen und solche, die es gerne werden möchten.

Nicht in Wallbach wohnenden Interessentinnen und Interessenten senden wir für einen Abonnementspreis von Fr. 30.-- den **WALLBACHER** ein ganzes Jahr lang zu.

Den Betrag auf das Postcheck-Konto CH71 0900 0000 2014 1723 4 überweisen mit Angabe von Name und Zustellungsadresse - und Sie sind dabei.

## Nur Nichtstun ist falsch!

*Herzstillstand - Wenn jede Minute zählt*

Hanke Nobbenhuis

Bei einem Herz-Kreislaufstillstand zählt jede Minute! Die Überlebenschance bei einem Herzinfarkt sinkt ohne richtige Hilfe um 10% pro Minute

Wissen Sie, wie man korrekt reagiert? Wann haben Sie das letzte Mal Herz-Lungen-Wiederbelebung geübt? Wissen Sie, wie man einen Defibrillator richtig anwendet?

Am **Dienstag, 5. April 2016 um 20.00 Uhr** führt der Samariterverein im Gemeindesaal eine öffentliche Übung zum Thema Herz durch! Eine gute Gelegenheit, Ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen.

Seit Mitte 2015 gibt es zwei öffentlich-zugängliche Defibrillatoren in Wallbach. Die Standorte sind in der Eingangshalle zu der Turnhalle und beim Eingang zum Gemeindesaal (bei der Post).

Samariterverein Wallbach-Mumpf



## Solidarität?!

Dieter Roth jun.

Wallbach, die Perle am Rhein, zeigt sich solidarisch... so lautete die Information aus der Gemeindekanzlei im fricktal.info vom 17. Februar 2016, auf der Gemeindehomepage, sowie im Glasinfokasten vor dem Gemeindehaus. Und zwar ging es dabei um die Aufnahme von Asylsuchenden in Wallbach. Klar, dass man sich mit Menschen, die Land und Leute, Hab und Gut, Vertrautes und Wurzeln in einem kriegszerrütteten Land wie Syrien verloren oder zurück gelassen haben, solidarisiert, ist ja gesunder Menschenverstand, dachte ich.

Nur war darin im Schreiben kaum die Rede..., es ging um Solidarität gegenüber anderen Gemeinden, die ebenfalls Flüchtlingsfamilien aufnehmen. Weiter wurde informiert, dass keine Mehrkosten für die Betreuung anfallen, dass wir Wallbacher nun auch unseren Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten und dabei sogar noch etwas verdienen (Pauschalentschädigung für die Wohnung)! Das mag ja alles sein, nur hätte ich mir an dieser Stelle etwas mehr Menschlichkeit und Gastfreundschaft gewünscht.

In diesem Sinne hoffe ich, dass sich Wallbach auch solidarisch zeigt gegenüber Menschen, die viel verloren haben und hier, in der Perle am Rhein, wieder etwas festen Boden unter die Füße bekommen können.

Ich persönlich heisse die 7 Neuzuzüger auf jeden Fall herzlich in Wallbach willkommen und wünsche ihnen einen guten Start!

# Feldschiessen 2016

Simon Herzog

Der Schützenbund Wallbach führt am Wochenende vom

**28. - 29. Mai 2016**

das Eidgenössische Feldschiessen durch.

Das Feldschiessen wird vom Schweizerischen Schiesssportverband unterstützt und ist gratis.

Dazu möchten wir die ganze Bevölkerung, die Vereine und Firmen einladen.

Wir werden einen Gruppenwettkampf organisieren. Vier Personen ergeben eine Gruppe, die Resultate der vier Schützen werden zusammengezählt und ergeben den Rang. Die besten 3 Gruppen erhalten einen Naturalpreis.

Pro Gruppe ist maximal ein Mitglied des Schützenbundes zugelassen.

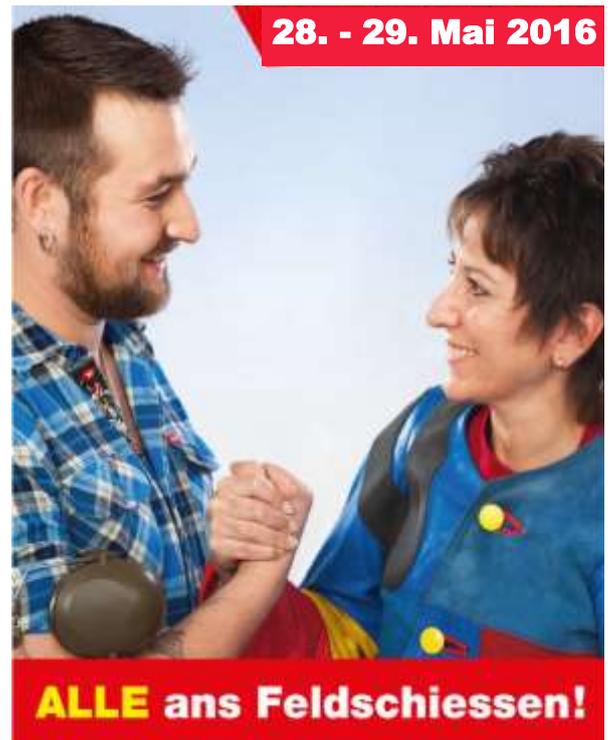
Jeden Mittwoch im Mai von 18.00 - 19.30 Uhr besteht die Möglichkeit, in der GSA Röti in Möhlin zu trainieren. Für ungeübte Schützen/innen sind

Betreuer vor Ort.

Die Schützenstube in der Schiessanlage ist geöffnet, und so kann auch die Kameradschaft gepflegt werden.

Bei Interesse: Gebt der Gruppe einen Namen und meldet euch an!

Anmeldungen an:  
René Stocker  
Birkenweg 3, 4323 Wallbach  
rerusto@bluewin.ch



# WALLBACHER

## Herausgeber

Redaktion WALLBACHER  
4323 Wallbach

## Redaktion

Bruno Grüter  
Irène Grüter  
Dieter Roth sen.  
Eva Thomann  
Hanke Nobbenhuis 

## Postkonto IBAN

CH71 0900 0000 2014 1723 4

## Internetadresse

[www.derwallbacher.ch](http://www.derwallbacher.ch)

## Email-Adresse

[derwallbacher@bluewin.ch](mailto:derwallbacher@bluewin.ch)

## Erscheinungsweise

4 mal jährlich

## Auflage

970 Exemplare  
Alle Wallbacher Haushalte

## Redaktionsschluss

*Wir danken für die  
Einhaltung des Termins!*

*30. Mai 2016  
15. August 2016  
7. November 2016*

# 2016